

energie & mehr

IN GUTER NACHBARSCHAFT

INFOS
für unsere
Kunden



Foto: Ljaptona Maeyna - Shutterstock

Die Gemeindewerke wünschen ihren Kunden einen sonnigen Frühling!

Frischer Look

VIELLEICHT HABEN SIE ES SCHON GESEHEN? DIE GEMEINDEWERKE HABEN SEIT MITTE JANUAR EINE NEUE WEBSITE.

Die Website bietet Ihnen alle bekannten Inhalte und präsentiert neben einem modernen Design auch einige neue Informationen: Eine Neuerung ist unser „Sauber-Sicher-Melder“. Im Bereich „Service“ haben Halstenbeker Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, defekte Straßenlampen, wild abgelagerten Müll, Baustellen oder sonstige Themen zu melden. Es können auch Fotos hochgeladen werden, die zur Veranschaulichung der Meldung dienen. Manches davon – wie die Müllablagerungen – leiten wir an die Gemeinde weiter, anderes können wir selbst beheben oder zumindest klären. Es gilt auf jeden Fall das Versprechen: Wir kümmern uns!

Deutlich verbessert: der Rechnungserklärer.

140

Zugriffe hatte die neue Website der Gemeindewerke Halstenbek in der Spitze an einem Tag.



editorial

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

alles neu macht der Mai heißt es im Volksmund so schön – in unserem Fall war es der Januar. Nach monatelanger, intensiver Arbeit konnten wir endlich mit unserer neuen Website online gehen. Es gibt einige Neuerungen und Verbesserungen. Bewährtes hat natürlich auch seinen Platz gefunden. Ich hoffe, sie gefällt Ihnen genauso gut wie uns. Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Website vorbei: www.gwhalstenbek.de

Als lokaler Energieversorger ist uns die Unterstützung von Vereinen und Organisationen ein wichtiges und selbstverständliches Anliegen. Im vergangenen Jahr haben wir der SV Halstenbek-Rellingen Trikots für die jüngste Mannschaft gesponsert. Erfahren Sie dazu mehr auf der Seite 2.

Ich wünsche Ihnen einen entspannten Frühling!

Ihr Bernd Christmann
Werkleiter

inhalt

- SEITE 2: Trikotsponsoring
- SEITE 3: Wärmepumpenmythen
- SEITE 4: Gewinnspiel

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Es werden alle Punkte erklärt, die in der Jahresrechnung aufgeführt sind. In einem Glossar werden sämtliche Begrifflichkeiten, die in der Rechnung auftauchen, erklärt.

Zusätzlich gibt es eine Vielzahl von Erklärfilmen, die anschaulich verdeutlichen, was beispielsweise unter dem KWKG oder der Konzessionsabgabe zu verstehen ist. Besonders hervorzuheben ist auch der Film zum §14a EnWG: Er erklärt die drei möglichen Abrechnungsmodulare für steuerbare Verbrauchseinrichtungen mit mehr als 4,2 kW Leistung.

Die komplette Website wurde barrierefrei programmiert. Das bedeutet u. a., dass es nur zwei Ebenen der Darstellung gibt. Alle Inhalte sind mit der Tab- und Enter-Taste zu erreichen. Die Bilder haben alternative Titel, so dass sehbehinderten Menschen das Bild akustisch beschrieben wird (entsprechende Technik vorausgesetzt). Kontraste wurden zusätzlich geschärft, um besseres Sehen zu ermöglichen.

Schauen Sie doch mal vorbei: www.gwhalstenbek.de



Frisch und informativ: die neue Homepage der Gemeindewerke



Foto: Jez England

Florian Specht, Co-Trainer bei der SV Halstenbek-Rellingen, mit zehn der jüngsten Fußballtalente.

Trikotsponsoring

Bereits seit Jahrzehnten haben sich die Gemeindewerke die Unterstützung von Halstenbeker Vereinen und Organisationen auf die Fahne geschrieben. Im Jahr 2025 hat die SV Halstenbek-Rellingen (SVHR) bei den Gemeindewerken angefragt: Es fehlte an Vereinskleidung für die jüngsten Spielerinnen und Spieler aus dem Jahrgang 2020. Schnell war die Entscheidung getroffen, dass hier geholfen wird. Die SVHR konnte 15 Trikots und Jacken auf Kosten der Gemeindewerke einkaufen. Dafür prangt das Logo der Gemeindewerke auf den Kleidungsstücken.

Wir finden: das ist eine gelungene Aktion. Den Kindern wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei ihren künftigen Spielen.

Neue Regeln für Energieausweis

Ab Ende Mai 2026 gelten in Deutschland neue Vorschriften für Energieausweise bei Häusern und Wohnungen. Grund ist eine EU-Richtlinie, die deutschlandweit umgesetzt werden muss. Die bisherige Skala von A bis H wird durch eine EU-weit einheitliche Skala von A bis G ersetzt. Hinter der Kategorie A verbergen sich Nullemissionsgebäude, G steht für die energetisch schlechtesten 15 Prozent des Gebäudebestands. Die neue Skala ist anspruchsvoller. Immobilien mit schlechter Energieeffizienz könnten dadurch schwerer zu verkaufen sein oder im Preis sinken. Die neuen Energieausweise werden zentral gespeichert und sind für Behörden, Käufer und Förderstellen zugänglich. Jeder Energieausweis muss künftig konkrete Empfehlungen für Effizienzmaßnahmen enthalten – etwa zur Sanierung oder Heizungsoptimierung. Bereits heute ist ein Energieausweis Pflicht beim Verkauf und Neubau sowie bei der Neuvermietung oder umfangreichen Sanierung von Immobilien.



Foto: stock.adobe.com – Ingo Bartussek

SO FUNKTIONIERT EINE WÄRMEPUMPE

Eine Wärmepumpe funktioniert wie ein umgedrehter Kühlschrank. Sie entzieht der Umwelt - Luft, Erde oder Grundwasser - Wärme und nutzt diese, um Gebäude zu beheizen.

Dabei erzeugt sie aus 1 Kilowattstunde (kWh) Strom häufig 3 bis 5 kWh Wärme. Das macht sie zu einer besonders effizienten Heiztechnologie.



Mythos 1:

Funktioniert nicht im Winter

Realität: Moderne Wärmepumpen arbeiten zuverlässig auch bei Frost.

Mythos 2:

Viel zu teuer

Realität: Förderungen und niedrige Betriebskosten machen sie langfristig wirtschaftlich.

Mythos 3:

Zu laut

Realität: Bei fachgerechter Planung ist der Betrieb im Alltag unauffällig.

Mythos 4:

Nur für Neubauten geeignet

Realität: Auch viele Bestandsgebäude können effizient beheizt werden.

Mythos 5:

Stromfresser

Realität: Sie nutzt Strom, um ein Vielfaches an Umweltwärme nutzbar zu machen.

Mythos 6:

Wirtschaftlich nicht sinnvoll

Realität: Förderungen und niedrige Betriebskosten machen sie langfristig wirtschaftlich.

Mythos 7:

Unausgereifte Technik

Realität: Seit Jahrzehnten bewährt und millionenfach im Einsatz.

Mythos 8:

Funktioniert nicht mit alten Heizkörpern

Realität: Oft reichen kleinere Anpassungen.

Mythos 9:

Heizt nicht richtig

Realität: Sorgt zuverlässig für angenehme Raumtemperaturen.

Mythos 10:

Jeder braucht eine eigene Wärmepumpe

Realität: Je nach Gebiet können zentrale Lösungen sinnvoll sein.



**Mitmachen
und gewinnen!**
Wir verlosen drei
Gutscheine à 50 Euro
für den Blumenhof
Pein

Finden Sie die Lösung!

DIE ENTSCHEIDUNG, OB ES FARBENFROHE BLUMEN, DUFTENDE KRÄUTER ODER GRÜNE PFLANZEN WERDEN, LIEGT BEI IHNEN. MIT DIESEM GUTSCHEIN FÜR DEN BLUMENHOF PEIN KÖNNEN SIE SICH DEN FRÜHLING AUF IHRE TERRASSE ODER IN DEN GARTEN HOLEN.

Erzengel	▼	Vorfahre	Kleider- rand	kurz: Luise	▼	Tag in der Woche	dumm, töricht	sowieso	▼	Netzhaut
Kamerat- eil					2					
Farbe			6			engl. Artikel		1		
nicht glatt				unbe- nutzt					Raub- fisch	
Dativ von er, es			3	Kreis- zahl		griech. Buch- stabe	5			
frz.: in	4		Affe							
ehelos		8			7	Wurf- bild				
LÖSUNGS- WORT:	1	2	3	4	5	6	7	8		

Gewinner des letzten Rätsels

Mit den neuen Fahrradlichtern sind nun Claudia Daffertshofer, Theodora Gröning und Frank Stelling sicher mit dem Rad unterwegs. Die Gemeindewerke sagen: herzlichen Glückwunsch.

Einsendeschluss für das Rätsel ist der **30. April 2026**.

Schicken Sie die Lösung an:

Gemeindewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
per Fax: 04101-4907-133
oder per E-Mail:
a.liedtke@gwhalstenbek.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Halstenbek sowie deren Angehörige und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Mehrfach- und Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

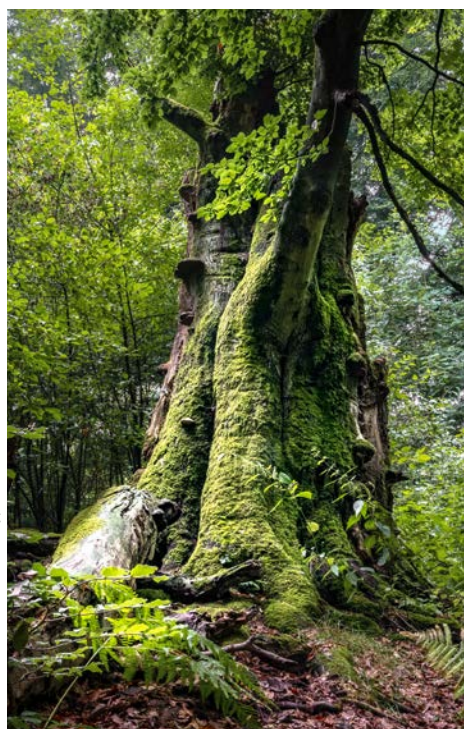
Hinweis zum Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.gwhalstenbek.de

SCHUTZ VON BAUMSENIOREN

Impressum

Gemeindewerke Halstenbek
Ostereschweg 9
25469 Halstenbek
Telefon 04101-4907-0
www.gwhalstenbek.de
Anja Liedtke (verantw.)
Redaktion und Herstellung:
turnrit GmbH, Hamburg.
Druck: Johnen Druck GmbH &
Co. KG, Bernkastel-Kues

Foto: stock.adobe.com - Countrypixel



Alte, große Bäume sind wichtig fürs Klima: Eine 100-jährige Eiche mit 20 Metern Kronendurchmesser hat dieselbe Wirkung auf das Klima wie 400 Jungbäume. Sie bindet CO₂, kühlt, filtert Luft. Doch aus Angst vor herabfallenden Ästen werden Baumriesen oft gestutzt und sterben vorzeitig. Ein Team um Andreas Roloff von der TU Dresden will sie schützen: Die Forschenden suchen bundesweit über 400 Jahre alte Bäume mit mindestens 400 Zentimetern Stammumfang, um sie durch Pflege und Schutz zu erhalten.

Im Jahr 2025 wurden 16 neue Bäume als Nationalerbe-Bäume ausgewählt, darunter die etwa 1.000 Jahre alte Sommer-Linde in Upstedt (Niedersachsen) – der erste wissenschaftlich belegte Jahrtausendbaum Deutschlands. Ihr Erhalt ist nicht nur ein Gewinn für die Natur, sondern auch für unser kulturelles Gedächtnis. Weitere Infos unter:

www.nationalerbe-baeume.de